

Niemand sieht eine schlechtere Geschäftslage

SCI-Logistikbarometer: Kosten stabil / Mehr Jobs geschaffen

Die Geschäftslage in der Logistikbranche stabilisiert sich im April auf hohem Niveau. Einzig auf Grund etwas schwächerer Erwartungen für die Zukunft gibt das Geschäftsklima im vergangenen Monat leicht nach. Dies zeigt das aktuelle Logistikbarometer der SCI Verkehr GmbH. Zudem verschärft sich der Fahrerangel.

Die Geschäftslage der Transport- und Logistikunternehmen bleibt weiterhin auf hohem Niveau. Wie im Vormonat beurteilt fast die Hälfte der befragten Unternehmen die derzeitige Geschäftslage als gut. Auch die Beurteilung der Geschäftslage des vorigen Monats ist positiv, 35 Prozent beurteilten sie als verbessert. Der Anteil derer, die sich derzeit in einer schlechten Lage sehen oder bei denen sich die Lage im vergangenen Monat verschlechtert hat, ist sogar auf Null gesunken.

Allerdings werden die Unternehmen der Branche in ihren Zukunftserwartungen vorsichtiger. Nur noch 29 Prozent erwarten eine günstigere Geschäftslage. In den Vormonaten waren es in der Erhebungen der SCI bis zu 50 Prozent.

Stabile Kosten. Die Kosten in der Logistikbranche sind weiterhin sehr stabil. Der Anteil derer, die von gleich bleibenden Kosten berichten, liegt seit Jahresbeginn fast unverändert hoch bei über zwei Dritteln der befragten Unternehmen. Nur 23 Prozent berichten von gestiegenen Kosten. Erstmals seit Jahresbeginn beobachtet kein Unternehmen gesunkene Kosten.

Für die Zukunft steigt allerdings die Anzahl der Unternehmen, die Kostensteigerungen erwarten. Von steigenden Kosten gehen 42 Prozent der Befragten in den nächsten drei Monaten aus. Das sind 10 Prozent mehr als in den beiden Vormonaten. Von unverändert bleibenden Kosten gehen nur noch 58 Prozent aus, von sinkenden niemand mehr.

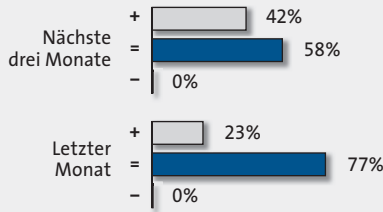
Preissteigerung erwartet. Zwar ist die derzeitige Preissituation in der Logistikbranche noch immer sehr stabil, in diesem Monat geht allerdings ein wachsender Anteil der Unternehmen von Preissteigerungen in der Zukunft aus. 77 Prozent der befragten Unternehmen berichten im April von gleich gebliebenen Preisen im vorigen Monat. Das ist ein weiterer Anstieg im Vergleich zum März. Allerdings erwartet inzwischen fast die Hälfte der Unternehmen steigende Preise in den nächsten drei Monaten.

Der Arbeitsmarkt in der Logistikbranche zeigt weiter starkes Wachstum. Die Zahl der Beschäftigten wuchs in den vergangenen sechs Monaten in 69 Prozent der Unternehmen der Branche. Nur 4 Prozent mussten ihre Belegschaft verkleinern.

Noch nie haben so viele Unternehmen in der regelmäßigen Befragung des SCI-Logistikbarometers an, inner-

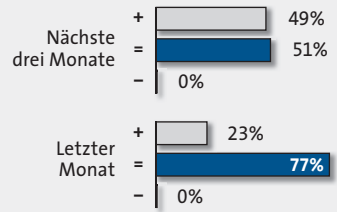
Kostenentwicklung

Kein Betrieb erwartet eine Abnahme.



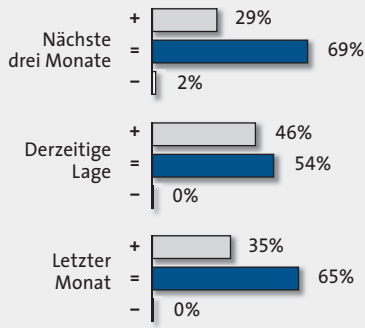
Preisentwicklung

Fast die Hälfte der Befragten rechnet mit einer Steigerung.



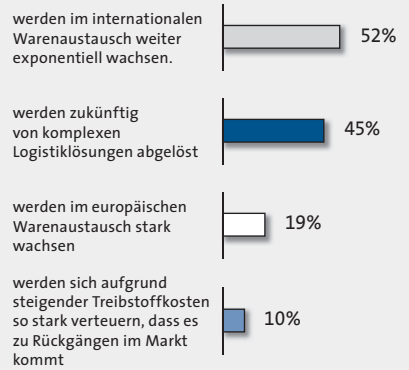
Geschäftslage

Unternehmen werden bei künftigen Erwartungen vorsichtiger.



Marktentwicklung

Luftfracht wird künftig weiter zunehmen.



halb des vergangenen halben Jahres neue Mitarbeiter eingestellt zu haben. Auch für die nächsten sechs Monate erwartet eine Mehrheit von 58 Prozent der Unternehmen einen Anstieg der Beschäftigten. Der Mangel an qualifiziertem Personal wird sich noch verstärken. Gefragt sind derzeit vor allem Arbeitskräfte im gewerblichen Sektor wie beispielsweise Fahrer.

Luftfracht profitiert. Die Luftfracht ist auf Grund der fortschreitenden Globalisierung und des steigenden Warenaustausches in den vergangenen Jahren exponentiell gewachsen. Diese Entwicklung wird sich weiter fortsetzen, ist aus über der Hälfte der deutschen Transport- und Logistikunternehmen zu hören.

Allerdings gilt dies weniger für den europäischen Warenaustausch. Hier erwarten nur 19 Prozent der Unternehmen starkes Wachstum. Denn steigende Treibstoffkosten verteuern Luftfrachtleistungen zusätzlich. Es gehen jedoch nur 10 Prozent der Unternehmen davon aus, dass es dadurch zu einem Rückgang im Markt kommt. Für die Zukunft erwartet die Branche, dass die Luftfracht als Einzelleistung von komplexen und integrierten Logistiklösungen abgelöst wird.

Wachstum als Strategie. Die deutschen Transport- und Logistikunternehmen spüren den zunehmenden Konsolidierungsdruck in der Branche. Nur noch 30 Prozent der

befragten Unternehmen glauben, dass die deutschen Logistikdienstleister in ihrer Größe bestehen bleiben können. Für ihr eigenes Unternehmen setzt eine Mehrheit von 55 Prozent auf internes Wachstum, 36 Prozent sehen Allianzen als Antwort auf den Wettbewerbsdruck.

Branchenfremde Investoren. Fast ein Drittel (28 Prozent) rechnet den Marktbeobachtern zufolge mit externem Wachstum. Nur 17 Prozent fühlen sich vom Konsolidierungsdruck nicht betroffen. Bei den erwarteten Übernahmen zeigt sich der wachsende Einfluss von Private-Equity-Unternehmen und branchenfremden Investoren.

Außer internationalen Logistikkonzernen, die von 96 Prozent der befragten Unternehmen als künftige Käufer von Logistikunternehmen am deutschen Markt angegeben werden, sieht über die Hälfte der Befragten Private Equity und branchenfremde Investoren als potenzielle Käufer. Mittelständische Unternehmen aus dem In- und Ausland werden auf dem Übernahmemarkt jedoch nur geringe Chancen haben. DVZ 24.5.2007 (rolk)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Unternehmensberatung in Hamburg. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind.

Quelle: SCI GmbH